

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

entfchung oder Mixtur in der Geburts Zeit/ des Tages vnd der Nacht/ vnd der Planeten: Als wan einer bey Nacht geboren/ vnd Martem oder Jovem zum genitoræ domino hette/ mit auffsteigung eines Menschlichen zeichens/etc. Dieser Mensch würde zweiffels ohne in der rechten Handt ansehnlicher Linien haben: Oder so ein weiblich Zeichen zu diesen Planeten in der Nacht mit auffginge/ würden die Linien in beiden Henden an Klarheit fast zustimmen. Auch mag nit wenig daran gelegen sein/ ob einer mit Gesicht vnd formirung des Leibes/ Vater oder Mutter ehlich sihet. Dan wer seinem Vater mehr ehlich ist/ zeigen sich gemeiniglich besser Linien in der rechten Handt/ etc. Doch muß die vorige cautel mehr gelten/ darvon genugsam gesagt.

## I.

## Regeln von der Lini des Lebens.

**W**AN die Lini des Lebens/ oder des Herzens/ganz ist/vnd stark/ scheinbar/ vnd klar formiret/ ohne durchrisse vnd pünctlein/ zeigt sie an ein langes Leben mit wenig Kranckheiten/ doch mit zustimmung der Mittel Linien.

II. Wan diese Lini mit fast lang mit bleicher vñ schwarzelechter Farb erfunden wird/ vnd viel durchschnitte hat/ deutet sie das gegenspiel/ als geringe leibskrefft/ widerwertige gesundheit/ vñ ein fast kurzes Leben.

III. Wan diese Lini der mittel Lini zierlich anhangt/ vnd oben im Winckel ein Kreuzlein oder andere strich zugleich gezogen/ gefunden werden/ ist ein anzeigung eines guten verstandes/ vnd rechtformirter Natur/ cæteris consentientibus.

III. Wan diese Lini viel risse als zweiglein oben gegen der mittels Lini darweiset/ deutet sie Ehre vnd Reichthumb: Besiße sonderlich das 8. 10. vnd neunzehende Exempel.

V. Dargegen/ wan solche zacklein (als im 9. Exempel zufinden) vnterwärts nach der restricta gezogen werden/ bedeuten sie Armut/ darzu vntrew vnd hinderlist der seinigen.

VI. Wan in dieser Lini verwirreter risse gleich als haarpüschlein gesehen werden/ bedeutet sie ein vngesunden vnglück samen Menschen.